

2003

11	St.-Nr.	Unterfallart	03	Vorgang

An das Finanzamt

GewerbsteuererklärungErklärung zur gesonderten Feststellung
des Gewerbeverlustes ①Erklärung zur Feststellung des Hinzurechnungs-
betrags bei niedriger Gewerbesteuerbelastung
(§ 8a GewStG)Für jedes selbständige Unternehmen ist eine besondere Steuererklärung
abzugeben. In Organschaftsfällen ist der Gewerbebeitrag
für jede Organgesellschaft unter Verwendung des amtlichen Vordrucks
„GewSt 1 A“ gesondert zu erklären.

Eingangsstempel

Steuernummer

Zeile	Allgemeine Angaben		Weiße Felder bitte ausfüllen oder ☒ ankreuzen		Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Gewerbsteuererklärung	
1	Unternehmen / Firma					
2	Art des Unternehmens					
3	Anschrift der Geschäftsleitung / des Unternehmens (Straße, Hausnummer) im Erhebungszeitraum				Postleitzahl	Postfach
4	Postleitzahl	Ort			Telefonisch erreichbar unter Nr.	
5	Rechtsform des Unternehmens					
6	Das Einzelunternehmen / die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel ② im Laufe des Kalenderjahrs 2003 aus einer Personengesellschaft / einem Einzelunternehmen hervorgegangen:				<input type="checkbox"/> Ja, am	
7	Eingetragen im		Amtsgericht			
	<input type="checkbox"/> Handelsregister	<input type="checkbox"/> Genossenschaftsregister				
8	Unternehmer / gesetzlicher Vertreter / Geschäftsführer einer Personengesellschaft (Vorname, Zuname), wenn von Zeile 1 abweichend					
9	Anschrift des Unternehmers / gesetzl. Vertreters / Geschäftsführers d. Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ u. Ort), wenn von Zeile 3 u. 4 abweichend					
10	Betriebsstätten ③ bestanden im Kalenderjahr 2003 in mehreren Gemeinden		<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Betriebsstätte(n) ③ erstreckte(n) sich im Kalenderjahr 2003 über mehrere Gemeinden	
					<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
11	Die einzige Betriebsstätte ③ wurde im Laufe des Kalenderjahrs 2003 in eine andere Gemeinde verlegt					
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, am	von:		nach:	
12	Bei Betrieb des Unternehmens im Kalenderjahr 2003 nur als Reisegewerbe: Wohnsitzgemeinde(n), Dauer des Wohnsitzes in der / den Gemeinde(n)					
13	Wurde das Unternehmen im Kalenderjahr 2003 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG)?				<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
14	Das Unternehmen ist Organträger . Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer der Organgesellschaft(en) ggf. auf besonderem Blatt.					
15	Das Unternehmen ist Organgesellschaft . Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer des Organträgers					
16	Ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr		vom	bis	besteht seit	
16a	Nur bei Kapitalgesellschaften, die nicht Organgesellschaften sind Sitz und Geschäftsleitung in einer Gemeinde, deren Hebesatz im Kalenderjahr 200% unterschreitet: <input type="checkbox"/> Ja. Bitte zusätzlich Anlage GewSt NH (§ 8a GewStG) beifügen.					

Unterschrift

Ich versichere, die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Ort, Datum

(Unterschrift)

Diese Erklärung muss vom Steuerpflichtigen bzw. von einer in § 34 AO genannten Person eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung i.V.m. § 14 a GewStG und § 3 StStatG verlangt.

		EUR	99	21
Zeile	Gewerbeertrag	Gewinn aus Gewerbebetrieb – ohne Beträge lt. Zeilen 17a, 48 und 48 a –, der nach den	10	10
17	Vorschriften des <input type="checkbox"/> Einkommensteuergesetzes 4 <input type="checkbox"/> Körperschaftsteuergesetzes 6 ermittelt worden ist 5a – Negative Beträge bitte in Rot oder mit Minuszeichen – – ggf. „0“ –			
17a	Gewinne i. S. d. § 5a Abs. 4 EStG		27	27
18	Hinzurechnungen: Entgelte für Dauerschulden (§ 8 Nr. 1 GewStG) 6 – Bitte die Entgelte in voller Höhe eintragen, ggf. auf besonderer Anlage erläutern; Halbierung wird von Amts wegen berücksichtigt –		11	11
18 a	Falls Entgelte für Dauerschulden als Herstellungskosten aktiviert wurden: Im Betrag lt. Zeile 18 enthaltene Entgelte für Dauerschulden, die als Herstellungskosten aktiviert worden sind, soweit die im Erhebungszeitraum 2003 vorgenommenen Absetzungen für Abnutzung oder Teilwertabschreibungen des hergestellten Wirtschaftsguts hierauf entfallen (bitte auf besonderer Anlage erläutern) 6 €			
19	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 2 GewStG) 7 8		12	12
20	Gewinnanteile der stillen Gesellschafter (§ 8 Nr. 3 GewStG) 8 – Verlustanteile bitte in Rot oder mit Minuszeichen –		13	13
21	Nur bei einer Kommanditgesellschaft auf Aktien: Gewinnanteile der in § 8 Nr. 4 GewStG bezeichneten Art an persönlich haftende Gesellschafter 9		14	14
21 a	Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen aus Anteilen an einer Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse i. S. des KStG (§ 8 Nr. 5 GewStG) – soweit nicht die Voraussetzungen des § 9 Nr. 2a oder Nr. 7 GewStG vorliegen und nach Abzug der damit im Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben, soweit sie nach § 3c EStG und § 8b Abs. 5 KStG bei Ermittlung des Gewinns unberücksichtigt geblieben sind – – Bei Organträgern: Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften –		26	26
22	Die Hälfte der Miet- oder Pachtzinsen für die Benutzung fremder Betriebsanlagegüter – außer Grundbesitz (§ 8 Nr. 7 GewStG) und Fälle der Zeile 22a 10 – in Fällen ausländischer Vermieter / Verpächter / Leasing-Geber 10a		15	15
22 a	– Ergänzende Angaben bitte auf besonderem Blatt – 11		24	24
23	Anteile am Verlust von in- oder ausländischen Personengesellschaften (§ 8 Nr. 8 GewStG) 5a 12 – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –		16	16
24	Ausgaben im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG, soweit sie als Betriebsausgaben bei der Ermittlung des Gewinns 2003 (vgl. Zeile 17) abgezogen worden sind (§ 8 Nr. 9 GewStG)		50	50
25	Ausschüttungs- und abführungsbedingte Gewinnminderungen bei Beteiligungsbesitz (§ 8 Nr. 10 GewStG), soweit nicht schon nach § 50c EStG 1997 ¹⁾ berücksichtigt		19	19
26	Ausländische Steuern , soweit sie auf Gewinne oder Gewinnanteile entfallen, die nach § 9 GewStG gekürzt werden oder sonst nicht im Gewerbeertrag enthalten sind (§ 8 Nr. 12 GewStG)		22	22
27	Negativer Teil des Gewerbeertrags , der auf Betriebsstätten im Ausland entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) – Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen –		17	17
28	Kürzungen: Einheitswert (Ersatzwirtschaftswert) des am 1.1.2003 zum Betriebsvermögen gehörenden oder betrieblich genutzten und im Eigentum des Unternehmers stehenden Grundbesitzes (§ 9 Nr. 1 Satz 1 GewStG): (DM-Beträge bitte mit amtlichen Kurs (1 € = 1,95583 DM) in Euro umrechnen) € ; anzusetzen mit <input type="checkbox"/> 100 % <input type="checkbox"/> 140 % <input type="checkbox"/> 250 % <input type="checkbox"/> 400 % <input type="checkbox"/> 600 % 13			99 22
29	Erweiterte Kürzung bei einem Grundstücksunternehmen im Sinne des § 9 Nr. 1 Sätze 2 und 3 GewStG 14		51	51
30	Anteile am Gewinn von in- oder ausländischen Personengesellschaften (§ 9 Nr. 2 GewStG) 5a 12		30	30
31	Gewinne aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inländischen Kapitalgesellschaften , Kreditanstalten d. öffentl. Rechts, Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften oder an Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (§ 9 Nr. 2 a GewStG), soweit nicht bereits bei der Ermittlung des Gewinns lt. Zeile 17 nach § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b KStG abgezogen 15 – Bei Organträgern: Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften –		31	31
32	Nur bei persönlich haftendem Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien: Die nach § 8 Nr. 4 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb der KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile (§ 9 Nr. 2b GewStG) 9		32	32
33	Positiver Teil des Gewerbeertrags , der auf Betriebsstätten im Ausland entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) 16		53	53
34	Die nach § 8 Nr. 7 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb des Mieters (Pächters) hinzugerechneten Miet- oder Pachtzinsen (§ 9 Nr. 4 GewStG) – Ergänzende Angaben bitte auf besonderem Blatt – 16		33	33
35	Spenden und Beiträge (§ 9 Nr. 5 GewStG) – außer Zuwendungen nach Zeilen 40 bis 44 – Ausgaben im Kalenderjahr 2003 – ggf. im abweichenden Wirtschaftsjahr 2002/2003 – – für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke darin enthalten: erste Einzelzuwendung von mindestens 25 565 €		34	34
36			54	54
37	Summe weiterer Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 € (bitte besondere Aufstellung beifügen)		65	65
38	– für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke		66	66
39	– Vortrag von Großspenden aus den Vorjahren (§ 9 Nr. 5 Satz 4 GewStG)		56	56
40	Zuwendungen an Stiftungen (§ 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG) Zuwendungen im Kalenderjahr 2003 – für gemeinnützige Zwecke i. S. d. § 52 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 AO, die nicht als besonders förderungswürdig anerkannt sind – ohne Beträge lt. Zeile 44 –		77	77
41	– für gemeinnützige Zwecke i. S. d. § 52 Abs. 2 Nr. 4 AO – ohne Beträge lt. Zeile 44 –		67	67
42	– für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke – ohne Beträge lt. Zeilen 41 und 44 –		58	58
43	– für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke – ohne Beträge lt. Zeile 44 –		68	68
43 a	darin enthaltene Großspenden (bitte besondere Aufstellung beifügen)		69	69
43 b	– Vortrag von Großspenden aus den Vorjahren (§ 9 Nr. 5 Satz 4 GewStG)		64	64
			63	63

1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz i. d. Fassung des Gesetzes vom 2. 8. 2000 (BGBl. I S. 1270).

Variable Angaben		Kz	Wert		Kz	Wert			Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert
99	21						99	22						

Zeile	Gemeindeanteil am Umsatzsteueraufkommen ²⁰	- Bitte stets ausfüllen -	99	33
61	Sachanlagen (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau) einschließlich Sonderbetriebsvermögen ²¹	10	10	
62	Löhne und Gehälter lt. Gewinnermittlung ^{21 22}	12	12	
63	Nur bei bilanzierenden Unternehmen: Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren, geleistete Anzahlungen) ²¹	11	11	
64	Nur vom Organträger zusätzlich auszufüllen ²³ : Sachanlagen aller Organgesellschaften (in Zeile 61 nicht enthalten)	20	20	
65	Löhne und Gehälter aller Organgesellschaften (in Zeile 62 nicht enthalten)	22	22	
66	Vorräte aller Organgesellschaften (in Zeile 63 nicht enthalten)	21	21	

Art der Bescheidkennzeichnung

(Schlüsselzahlen siehe Arbeitsanleitung) 10

--	--	--	--	--	--

Vorauszahlungen

Anpassung (§ 19 Abs. 3 Satz 3 GewStG) – Voraussichtlicher Gewerbeertrag – ggf. „0“ – in € 50

--	--	--	--	--	--

Keine Festsetzung

Der Bescheid soll enthalten:

- a) „siehe Bescheid vom xx.xx. xxxx“ Tag, Monat, Jahr (4-stellig) }

--	--	--	--	--	--
- b) „siehe Bescheid für xxxx“ Jahr (4-stellig) } 59

--	--	--	--	--	--
- c) „wie bisher“ – ja = 1 –

--	--	--	--	--	--

Ergänzende Angaben

- a) Körperschaft, soweit nicht zu c) gehörig – ja = 1 – }

--	--	--	--	--	--
- b) Hausgewerbetreibender (§ 11 Abs. 3 GewStG) – ja = 2 – } 74

--	--	--	--	--	--
- c) Unternehmen, für das nach § 11 Abs. 1 Nr. 2 GewStG der Freibetrag von 3900 € gilt – ja = 7 – }

Bei Rechtsformwechsel im Laufe des Kalenderjahrs 2003 vom Einzelunternehmen zur Personengesellschaft (oder umgekehrt):
Dauer der persönlichen Steuerpflicht in Monaten 69

--	--	--	--	--	--

Anzahl der zusätzlich auszudruckenden Bescheidausfertigungen 21

--	--	--	--	--	--

Bescheid ohne Anschrift des Unternehmens – ja = 1 – 20

--	--	--	--	--	--

Bescheid ohne Anschrift des Empfangsbevollmächtigten – ja = 1 – 22

--	--	--	--	--	--

Nur für Stadtstaaten: Keine Erstattungsunterlagen erstellen – ja = 1 – 23

--	--	--	--	--	--

Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks – ja = 2 – 80

--	--	--	--	--	--

Verspätungszuschlag nach § 152 AO Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten 45

--	--	--	--	--	--

in € 41

--	--	--	--	--	--

Zerlegung – ja = 1 – 79

--	--	--	--	--	--

Variable Angaben

Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Erläuterungstexte	99	12	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert

Angaben	zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes	99	37	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung

1. Der Gewerbesteuermessbetrag, der Verspätungszuschlag, der Gewerbesteuermessbetrag für Zwecke der Vorauszahlungen, die Zerlegungsanteile sowie der Gewerbeverlust, der / die sich unter Zugrundelegung der in der Gewerbesteuererklärung GewSt 1 A und der in der Erklärung GewSt 1 D, aufgeführten Daten und ihrer maschinellen Verarbeitung unter Verwendung des geprüften und genehmigten Programms ergibt / ergeben, wird / werden hierdurch festgesetzt / festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

2. Der Gewerbesteuermessbetrag ist zu zerlegen, Kennbuchstabe GWZ ist gesetzt.

--	--	--	--	--	--
3. Verbleibender Großspendenvortrag ist festzustellen
4. Höhe des noch nicht in Anspruch genommenen Abzugs für Zuwendungen in den Vermögensstock anlässlich der Neugründung einer Stiftung ist festzustellen

5. Bei geänderter / aufgehobener Festsetzung / Feststellung:
Vermerk auf vorangegangener Festsetzung / Feststellung (Bl. ____)
6. Wurde von der Steuererklärung abgewichen ?
☐ Nein
☐ Ja Wurde der Stpfl. vorher gehört?
☐ Ja
☐ Nein Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert?
☐ Ja
☐ Nein
7. Z.d.A.

--	--	--	--	--	--